

Ringvorlesung im Sommersemester 2022:

Bildung als (De-)Zentrierung I-I (De-)Zentrierung der Bildung

Humanistischen Bildungstheorien zufolge lässt sich Bildung als ein Prozess sich abwechselnder Bewegungen der Dezentrierung und Zentrierung verstehen, der zur Transformation, Erweiterung oder Verfeinerung der Welt- und Selbstverhältnisse des Subjekts führt.

Auf die Dezentrierung des Subjekts durch das Kennenlernen von Fremdem muss die Zentrierung folgen, soll es zu einer nachhaltigen Bildungserfahrung kommen. Anthropologisch gesehen ist dies ein Prozess, der in der „exzentrischen Positionalität“ (Plessner) des Menschen gründet und sowohl körperliche als auch intellektuelle, imaginative, mimetische, emotionale und moralische Aspekte umfasst.

Auch wenn diese Denkfigur in unterschiedlichen Varianten in der Erziehungswissenschaft zu finden ist, ruht sie doch auf einem relativ feststehenden, westlichen wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Fundament.

Wie, wenn das bildungstheoretische Denken selbst einer Dezentrierung unterzogen würde? Wenn z.B. gefragt wird, wie Bildung abseits westlich-humanistischer Perspektiven interpretiert werden kann?

Die Ringvorlesung bietet Raum zur Diskussion des Verständnisses von Bildung als (De-)Zentrierung sowie der Möglichkeiten, das Bildungsdenken selbst produktiv zu dezentrieren.

13. 4. Alterität. Transkulturelle Annäherungen.
Christoph Wulf (Berlin)

27. 4. Bildende Wiederholung: Zentrierung und Dezentrierung mit Geistigen Übungen.
Malte Brinkmann (Berlin)

11. 5. Education in Eccentric Worlds from a Kantian Perspective.
Yuzo Hirose (Kyoto)

25. 5. Centering Education for Well-Being, De-Centering the Modern Self.
Jeremy Rappleye (Kyoto)

01. 06. Zur Bildung im Trans- und Posthumanismus.
Janina Loh (Wien)

22. 6. Anti-speziesismus und Tierliebe. Zur Dekonstruktion von Bildungsräumen durch die Critical Animal Pedagogy.
Reingard Spannring (Innsbruck)

29. 06. Abseits des Bildungskanons: Esoterik und alternative Formen von Spiritualität.
Kocku von Stuckrad (Groningen)

Alle Interessierten sind herzlich zum Besuch der Vorlesung eingeladen!

Die Vorlesung findet **mittwochs von 10:15 bis 11:45 im Veranstaltungssaal des IBZ (Emil-Figge-Straße 59)** statt. Die Vorträge aus Japan sind über Zoom zu verfolgen. Informationen dazu und zur Ringvorlesung insgesamt erhalten Sie bei Marvin Giehl (marvin.giehl@tu-dortmund.de).